

## Vorrede.

auf die Historie des Durchlachtigsten Braunschweig-Lüneburgischen Hauses gesehen habe, wird mir um soweniger können verarget werden, in Betrachtung, daß ich bey Ausarbeitung der ersten Bogen meiner Schrift den Schutz des Durchlachtigsten Churhauses, als ein privat-Lehrer hiesiger Akademie, genosse, mitten in meiner Arbeit aber den gnädigsten Ruf erhielt, dem Durchlachtigsten Herzoglichen Hause hinführo, als ein öffentlicher Lehrer auf der Akademie zu Helmstädt, unterthänigst zu dienen.

Es wird nöthig seyn, daß ich, ehe ich diese Vorrede beschliesse, eine Sache berühre, welche etwa einige Leser als einen großen Fehler meiner Schrift ansehen möchten. Vielleicht kommet einigen wunderbar vor, daß ich bey der beliebten chronologischen Ordnung die Geschichten eines Reiches und Staats allzusehr zerrissen, und solche nicht in jedem Jahr bey einander gelassen: Dann bald führe ich meine Leser aus Teutschland nach Italien, von dar nach Frankreich, sodann in Ungarn, hernach in Spanien, von hier nach Engelland oder in die Niederlan-  
de

)(

de